

The Broken Heart

Die Legende der Krieger

Von -BlackRoseNici-

Kapitel 3: Die Tür in eine andere Welt

Axel schaute sich zu Kairi und Riku um, die verwirrt am Strand standen. „Die Herzlosen scheinen euch schlimm zugerichtet, zu haben.“ Er griff in seine Manteltasche und zog 3 Potionen heraus. Eine gab er Sora in die Hand. Die anderen beiden warf er in Kairi und Rikus Richtung, die sie auffingen. Etwas misstrauisch spähten die beiden zu Sora hinüber, der sie dankend verwendete. Nach kurzen Augenblicken waren seine Verletzungen geheilt und die Wunden verschwunden. Kairi starrte auf das Tablettenförmige Item, bevor sie es herunter schluckte. Nach kurzen Überlegungen gab sich Riku geschlagen und nahm die Potion, zu sich. Wenige Sekunden vergingen. Seine Verletzungen verschwanden. Kein einziger Kratzer war zu sehen.

Sora blickte zu Axel hinüber. Dieser schaute sich neugierig auf der Insel um. Noch nie hatte er diese Insel betreten. Ein einziges Mal war er in diese Welt gereist, jedoch auf die Nachbarinsel. Der Träger des Schlüsselschwertes schluckte kurz auf, bevor er ihm die Frage stellte, die ihm plagte. „Wie kann es sein...das..“ Der Rothaarige ließ seinen Blick zu Sora wandern und unterbrach ihn. „Wie es möglich ist, dass ich wieder existiere?“ Axels Stimme klang ernst und sein Blick, ruhte auf den Braunhaarigen Schwertkämpfer. Sora nickte stumm auf und wartete gespannt, auf seine Antwort. Axel holte bereits nach Luft und wollte zu Wort kommen, als ein Knall vom Strand zu hören war. Riku und seine Freunde blickten in die Richtung, wo das laute Geräusche hergekommen, zu sein schien. Eine Rauchwolke erhob sich vom Strand und Herzlose krochen aus ihr.

Axel ballte die Fäuste zusammen und lief in Richtung Strand. Er drehte sich blitzartig um und schrie seinen Freunden zu. „Rennt zur Tür! Wir reden ein anderes Mal weiter. Schnell beeilt euch!“ Sogleich zog er seine beiden Waffen und griff die Herzlosen, mit Feuersäulen an, die aus dem Boden hervorschossen. Riku schaute zu Kairi hinüber und forderte sie auf, zur Türe zu laufen. Schnell rannte der Hellhaarige zu seinem besten Freund und packte ihn an den Schultern. „Sora, lass uns gehen!“ Der Auserwählte wollte Einspruch erheben, akzeptierte jedoch Axels Entscheidung. Er hoffte darauf, dass sie sich wiedersehen würden. Schnell rannten Sora und Riku zum Pfad, der sie zur Tür bringen würde. Kairi war vorausgelaufen und wartet nun an der Tür in die andere Welt. Sobald Riku und Sora sich ihrer Freundin aus Kindertagen genähert hatten,

öffnete sich das Tor. Kairi stellte sich zwischen ihre beiden Freunde und fragte etwas nervös, „Seit ihr sicher Jungs?“ Sora nickte und lächelte Kairi zu. Riku hingegen antwortete ihr nicht, sondern sprang gleich durch die Tür. Seine beiden Freunde taten es ihm nach kurzen zögern gleich.

Sora spürte keinen Boden unter den Füßen, als er nach kurzer Zeit zu sich kam. Er öffnete seine Augen und sah in die weiße Ferne. Der Auserwählte war durch ein Licht umgeben und flog durch dieses. Sora blickte um sich, in der Hoffnung seine beiden Freunde zuerkennen. Als der Braunhaarige seinen Blick nach vorne drehte, blendete ihn ein helles Licht, was ihn für einen kurzen Moment, erblinden ließ.

Einen kurzen Augenblick später spürte Sora, Boden unter den Füßen. Ein angenehmes, warmes Gefühl machte sich in Sora breit und er spürte, wie die Sonne auf seine Haut schien. Es dauerte nicht lange, da bekam der Auserwählte die Fähigkeit zu sehen wieder. Er befand sich auf einer grünen Wiese und wenige Bäume standen im Feld. Sora hörte das Rauschen des Meeres und das zwitschern der Möwen, die nicht weit entfernt sein mussten.

Der Auserwählte bewegte sich über die Wiese und schaute um sich. „Riku! Kairi! Wo seit ihr?“ schrie Sora nach seinen Freunden. Langsam erklimmte er unbewusst einen Hügel und blickte aufs Meer hinaus, was man von dort oben erkennen konnte. Seine Beine trugen ihn weiter, bis er in einen Baum hineinging. Sora schaute verwirrt vor sich und stützte sich, am Baum ab. //...Sie sollten hier irgendwo in der Nähe sein...Nein! Sie müssen hier einfach sein!...// Entschlossen blickte der Schlüsselschwertträger zu seiner linken und erkannte, einen schmalen Weg. Mit wenigen Schritten erreichte er diesen und folgte ihm in der Hoffnung, Riku und Kairi zu finden.

Sora wusste nicht wie lange er den Weg folgte. Es kam ihm vor als wären Stunden vergangen, seit er diese Welt betreten hatte. Zu seinem Glück hatten keine Feinde, seinen Weg gekreuzt. Der Auserwählte ließ seinen Kopf sinken und starrte auf seine schwarzen Schuhe, die weiterhin geradeaus gingen. Ein leises Seufzen konnte man von ihm hören. Erneut musste er einen Hügel erklimmen, was ihn viel Kraft kostete.

Es kostete ihn seine letzten Kraftreserven, um an die Spitze zu kommen. Wenige Schritte lagen noch vor ihm, dann würde er die Spitze erreichen. Ein letztes Mal nahm er Kraft und trat herauf. Ohne eine Atempause zu machen, ging er weiter. Sein Blick ruhte weiter auf den Boden. Sora setzte einen Schritt nach den anderen, bis er auf einmal etwas vor sich spürte und damit Zusammenstoß.

Der Schwertkämpfer fiel nach hinten und landete, auf den harten Steinboden. Ein-zwei Meter vor ihm stürzte ebenfalls eine Person zu Boden. „Aua!“ rief eine weibliche Stimme.